NEWSLETTER

Psychosomatische Privatklinik
Bad Grönenbach

Aktuelle Mitteilungen aus der Psychosomatischen Privatklinik Bad Grönenbach

Liebe Kolleg:innen,

in dieser Ausgabe möchte ich einen Aspekt der Arbeit mit Menschen aufgreifen, die zu wenig elterliche Fürsorge und Feinfühligkeit und dadurch eine frühe Verunsicherung im Bindungssystem erlebt haben. Der etwas sperrige Begriff „Selbst-Neubeelterung" beschreibt das Prinzip recht anschaulich und ich werde in einem ersten Teil kurz beschreiben, worum es geht. Näheres dann in den folgenden Newslettern.

Wir möchten Ihnen unser neues therapeutisches Projekt vorstellen: „Wort trifft Bild", das bei unseren Patient:innen auf sehr große Resonanz gestoßen ist und alle sehr berührt hat.

Wir haben hochkarätige Verstärkung ins Haus geholt und schätzen uns sehr glücklich, dass Dr. med. Carsten Till seit Anfang Juli unser Team unterstützt und oberärztlich direkt in der Patientenversorgung mitarbeitet. Nach jahrzehntelanger Chefarzttätigkeit in der Klinik am Hardberg, später Klinik Odenwald, und dem Aufbau der Systelios-Klinik wird er ab jetzt (in Teilzeit) seine Erfahrung in unser innovatives Konzept einbringen. Über diesen „Freundschaftsdienst" (wie ich es durchaus empfinde) freue ich mich sehr. Dr. Till wird sich selbst im nächsten Newsletter vorstellen.

Im September planen wir unsere nächste Fortbildung zum Thema Resilienz in ärztlich-therapeutischen Berufen, wieder mit dem Schwerpunkt Selbstmitgefühl und erfahrungsbezogene Methoden zur Selbstfürsorge. Auch auf das Thema Selbst-Neubeelterung wird näher eingegangen werden. Wir laden ein, live und vor Ort an der Fortbildung teilzunehmen. Es besteht auch die Möglichkeit der Online-Teilnahme. Mehr Informationen hierzu auf unserer Homepage unter Veranstaltungen.

„Love Yourself the Way You Have Always Wanted to Be Loved"

Yon Kang Chan

Ihr Jochen von Wahlert

Resilienz in ärztlich-therapeutischen Berufen am 24. September 2022.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich unter: event@psychosomatische-privatklinik.eu

Wir laden alle ärztlichen und therapeutischen Kolleginnen und Kollegen, die uns kennenlernen wollen, zu einer Fortbildung in Selbstfürsorge ein und möchten Ihnen Impulse und Erfahrungen vermitteln, wie Sie mit den Belastungen unseres Berufes umgehen können. Der Tag soll Sie „rausholen" aus dem Alltagsstress, Sie anregen und gleichzeitig entspannen. Beginn um 10:00, Ende um 18:00, danach gemütlicher Ausklang beim gemeinsamen Abendessen mit uns. Bitte bequeme Kleidung und Schuhe und eine Jacke für einen Spaziergang mitbringen.
Fortbildungspunkte sind bei der Landesärztekammer beantragt.
Das Veranstaltungsprogramm finden Sie unter www.ahorn-bg.de/veranstaltungen

„SELBST-NEUBEELTERUNG“

Die innere psychische Struktur reift in den ersten Lebensjahren mit den Lebens- und Beziehungserfahrungen, die ein Säugling macht. Die Entwicklung ist stark von der realen und emotionalen Verfügbarkeit der Bezugsperson(en) abhängig und reagiert sensibel auf die Versorgungslage. Vernachlässigung und Gewalterfahrungen verursachen natürlich Schäden, aber auch ungenügende Zuwendung, unachtsamer Umgang, das Nicht-lesen-können der kindlichen Bedürfnisse, inadäquate Versorgung der physischen und emotionalen Bedürfnisse sowie Störungen in der Interaktion, im „Beziehungsspiel“ zwischen Mutter/Vater und Kind können zu einer tiefen Verunsicherung führen, die sich in den Bindungsrepräsentanzen niederschlägt.
In verschiedenen Konzepten werden strukturelle Verwundbarkeiten aufgegriffen. Es werden Skills trainiert, Selbstwahrnehmungs- und Steuerungsfähigkeiten erarbeitet, Beziehungskompetenzen entwickelt.
Marsha Linehan hat uns die Wege der DBT, Gerd Rudolf das Fundament für die Strukturelle Psychotherapie gebaut. Jeffrey Young hat in seinem Konzept der Schematherapie das Vorgehen der „Neubeelterung“ aufgegriffen, das in erfahrungsbezogenen Konzepten schon lange praktiziert wurde, unter anderem in dem Borderline-Konzept der Psychosomatischen Klinik Bad Grönenbach seit den 80er-Jahren, damals inspiriert von Maarten Kowenhowen aus Holland.
Wir arbeiten zudem damit, in verunsicherten Menschen einen inneren Anteil zu stärken, der den Selbstumgang verändert und der in der Lage ist, auf den „kindlichen“, verzagten, ängstlichen, wütenden oder verzweifelten inneren Anteil mit elterlicher Feinfühligkeit, mit Fürsorge, Wohlwollen, Mitgefühl, Liebe und Ermutigung zu reagieren. Wir versuchen, eine Instanz zu wecken, die mit der eigenen Person so umgeht, wie eine gute Mutter, ein guter Vater es tun würde. Wir arbeiten an einer kontinuierlichen „inneren Bindungssicherheit“, deren Grundstein (hoffentlich) in der Behandlung durch uns und in der Erfahrung mit uns gelegt wird, die aber in den Alltag integriert und noch monate- bis jahrelang von den Betroffenen selbst praktiziert und geübt werden muss, wenn sich die innere Verunsicherung legen soll.

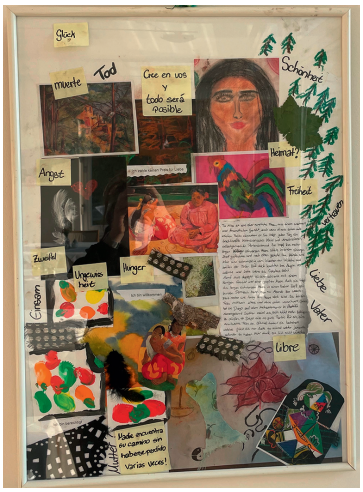
Mehr zu dem Thema in der Fortbildung am 24.09.2022 und in der nächsten Ausgabe unseres Newsletters.

WORT TRIFFT BILD

Wenn Schreibwerkstatt und Kunsttherapie aufeinandertreffen...
Als Grundlage für diese spannende Begegnung entwickelten die Therapeutinnen Elisa Börschlein und Susanne Kucher gemeinsam ein Konzept, das Methoden der Kunsttherapie und des kreativ-therapeutischen Schreibens miteinander verbindet. Unter der Überschrift „Wort trifft Bild“ orientiert sich das neue Gruppenangebot am bekannten Konzept der „Heldenreise“. Dieses universelle Erzählmuster, auf dem Geschichten aller Kulturen beruhen, bietet viele Anknüpfungspunkte, um sich selbst auf dem Weg der Heldenreise zu verorten.

Die Grundstruktur der Heldenreise:
Etwas stimmt nicht in der gewohnten Welt. Die Heldin macht sich – mehr oder auch manchmal weniger- freiwillig auf, um eine Lösung zu finden. Auf ihrem Weg muss sie Prüfungen bestehen, sie erlebt Scheitern, trifft auf Feine, begegnet aber auch Freunden, die sie unterstützen. Die Heldin entwickelt sich in dieser Zeit, entdeckt neue Seiten an sich. Altes muss losgelassen oder auch verändert, Neues integriert werden. Die Heldin schafft es schließlich, die ihr gestellte Aufgabe zu bewältigen. Mit dem gefundenen Schatz kann sie zurückkehren in die gewohnte Welt. Aber durch den Weg hat sie sich selbst verändert. Und so kann sie auch die Welt neu gestalten.

Im Angebot „Wort trifft Bild“ entwickeln die Teilnehmerinnen schreibend eine Hauptfigur und schicken sie auf die Reise. Das Ziel des Angebots besteht jedoch nicht darin, eine Geschichte fertigzustellen und diese zu illustrieren. Vielmehr bildet die Geschichte den Ausgangspunkt, um sich mit Hilfe von kreativen Methoden der Hauptfigur und ihrem Weg anzunähern. Dies wird durch einen flexiblen Wechsel zwischen Schreibimpulsen und Anregungen zum künstlerischen Gestalten unterstützt. Auch die Kraft der Gruppe wird im Konzept bewusst genutzt, denn Geschichten, die geteilt werden, entfalten eine ganz eigene Wirkung. Für viele Teilnehmerinnen ist es ein besonderes Erlebnis, wenn die Zuhörerinnen mit der Figur mitfiebern, von ihrem Erleben berührt sind und wissen wollen, wie es weitergeht. Die Stationen der Heldengeschichte eröffnen auf der Erzählebene Zugang zu elementaren Lebensthemen. Schreibend und gestaltend können die Teilnehmerinnen ein Stück der eigenen Geschichte neu erzählen und heilsame Zukunftsbilder entwickeln.



Das Angebot „Wort trifft Bild“ umfasst 6 Termine und schließt mit einer Ausstellung und Lesung der entstandenen Bilder und Geschichten ab.

Wir versenden in regelmäßigen Abständen Informationen
zu aktuellen Fortbildungen, Veranstaltungen und Behandlungsmethoden.
Bitte registrieren Sie sich für unseren elektronischen Newsletter unter folgendem Link:
newsletter@psychosomatische-privatklinik.eu

Impressum
Hrsg.: Psychosomatische Privatklinik Bad Grönenbach GmbH,
Am Schloßberg 6, 87730 Bad Grönenbach
Telefon: +49 (0)8334 394-0
Mail: info@psychosomatische-privatklinik.eu
Web: www.psychosomatische-privatklinik.eu
Redaktion: Dr. Jochen von Wahlert
Druck und Gestaltung: kraus print u. media GmbH & Co. KG
Fotos: Psychosomatische Privatklinik Bad Grönenbach GmbH

Hinweis: Wir weisen darauf hin, dass namentlich gekennzeichnete Beiträge nicht unbedingt die Meinung der Psychsomatischen Privatklinik Bad Grönenbach GmbH wiedergeben. Alle Angaben sind ohne Gewähr, es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Version: 2022_07